

Springer und Sprinter bei Nordhessischen mit Bestleistungen erfolgreich

Zum Abschluss der Hallensaison gab es in der Leichtathletikhalle von Bad Sooden-Allendorf noch einmal richtig viele gute Leistungen. "Trotz des späten Austragungszeitpunkts waren fast alle Nordhessischen Leistungsträger am Start", so die Bilanz von BSA Trainern Georg Lehrer und Siggis Frühauf nach der gelungenen Veranstaltung. Für den Ausrichtenden Schulsportclub gab insgesamt 13 Medaillen und er stellte auch die größte Teilnehmerzahl.

Mit der Höhe von 1,90m gewann der Hessische Meister Jonas Fleischer auch diese Meisterschaft und hatte bei den Versuchen über die neue Bestleistung von 2 Metern gar keine schlechten Versuche. "Mein Ziel von zwei Metern hoffe ich im Sommer endlich zu springen", meinte der 2,04m große Athlet nach dem Wettkampf. In seinem Sog sprang der B-Jugendliche Tim Büttner eine neue persönliche Bestleistung mit 1,87m.

Bei den 60m Sprints in der männlichen U16 ging der Titel nur über den starken Jan Stöber. Seine Siegerzeit von 7,41s im Endlauf bedeuteten auch eine neue persönliche Bestzeit und hätte in Hanau auch zum Landesmeistertitel gereicht. Mit der Vizemeisterschaft rückte sich erstmals der 15 Jährige Sportinternatler Frederic Müller in den Vordergrund. Mit seiner neuen Bestzeit von 7,53s rangiert er auch in Hessen unter den besten Nachwuchssprintern in der Halle. Während Jan Stöber auch noch den Titel im Kugelstoßen (12,08m) gewann, kam Frederic Müller im Weitsprung mit guten 5,47m auf den vierten Platz.

Das 60m Sprintfinale der U18 Mädchen gestaltete sich zu einem „Wimpernschlag Finale“. Leider hatte die Süddeutsche Meisterin im Stabhochsprung Franziska Heiß vom SSC im Ziel nicht ganz die „Nase“ vorn und unterlag um nur 2 Hundertstel Carolin Klupsch (Vellmar) und Selina Pohl (Baunatal). Eine weitere Stabhochspringerin, nämlich Juliane Schulze konnte sogar zweimal Medaillen erringen, und zwar Bronze mit neuer Bestleistung im Kugelstoßen mit 11,81m und über die 60m Hürden (9,54s) sollte es sogar Silber werden. Ebenfalls Silber über die Hürden wurde es bei Lea Rundnagel, die in der weiblichen U16 mit 10,64s nur die starke Sharin Oziegbe aus Vellmar ziehen lassen musste.

Das Kugelstoßen der männlichen U18 hatte ebenfalls viel Spannung zu bieten. Mit Maximilian Lang, Jan Brunner und Stanislav Medyanik waren gleich drei Sportinternatler am Start. Bis zum vierten Versuch lag Jan Brunner mit 11,44m auf dem zweiten Platz, ehe Max Lang im fünften Durchgang dann mit neuer Bestleistung auf 11,59m kam. Der Konter von Jan Brunner landete allerdings nur bei 11,58m und somit blieb am Ende nur der Bronzerang. Medyanik kam mit 10,98m auf Platz fünf.